



Datum: 21.01.2015
Dezernat/Amt: Kämmerei
AZ/Bearbeiter.: D3 / 30 / Herr Dominik Männle
Vorlage: 618/2015

SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Feststellung der Jahresrechnung 2014
---------------	---

frühere Beratungen:	./.
---------------------	-----

Anlagen:	Anlage 1: Rechenschaftsbericht der Kämmerei Anlage 2: Schlussbericht des Kommunal- und Prüfungsamtes Die Anlagen stehen in elektronischer Form im Ratsinformationssystem zur Verfügung. Auf Wunsch kann auch eine Ausfertigung auf Papier erfolgen.
----------	---

Sachvortrag :	Herr Hermanns	Zeitdauer (ca.):	15 Min.
---------------	---------------	------------------	---------

Beschlussvorschlag:	<ol style="list-style-type: none">1. Die Jahresrechnung 2014 des Bodenseekreises wird mit einer Verbesserung gegenüber dem Plan von 8.257.499,73 Euro festgestellt. Die unter Nr. 2 der Sitzungsvorlage dargestellte Zusammenstellung des Ergebnisses 2014, entsprechend Anlage 17 zur VwV Gliederung und Gruppierung, ist Bestandteil des Beschlusses.2. Der Überschuss in Höhe von 2.457.499,73 Euro wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.3. Den im Rechenschaftsbericht aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.4. Die im Rechenschaftsbericht beigefügten Schlussabrechnungen der Baumaßnahmen 2014 werden anerkannt.5. Der Kreistag nimmt den Schlussbericht des Kommunal- und Prüfungsamtes zur Kenntnis.6. Der tatsächliche durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz 2014 wird mit 5,22% festgestellt.7. Zur Verzinsung des Bodenseefonds wird der tatsächliche Zins des Bodenseefonds von 2,06% herangezogen.8. Der durchschnittliche Eigenkapitalzins 2014 wird mit 0,45% festgestellt. Der Kreistag beschließt diesen als Grundlage zur Verzinsung der Nachsorgerücklagen.9. Der kalkulatorische Zins wird für 2014 mit 2,84% festgestellt.
----------------------------	---

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Verwaltung und Kultur	Vorberatung	29.09.2015	nicht öffentlich
Kreistag	Beschluss	13.10.2015	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):			Euro
ggf. noch bereit zu stellen:			Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	<input type="checkbox"/>		
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		

Medien:	<input type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:					
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 1	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 2			
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Kämmerei / Kommunal- und Prüfungsamt			

1. Ausgangslage:

Die Jahresrechnung ist nach § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) spätestens zum 30. Juni 2015 aufzustellen und bis zum Ende des Jahres 2015 durch den Kreistag festzustellen.

Zuvor muss sie gemäß § 110 Abs. 1 GemO vom Rechnungsprüfungsamt geprüft sein.

Das Rechnungsprüfungsamt fasst gemäß § 110 Abs. 2 GemO seine Bemerkungen in einem Schlussbericht zusammen, der dem Kreistag vorzulegen ist.

Nach § 95 Abs. 2 GemO ist die Jahresrechnung durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

2. Sachverhalt:

Zusammenstellung des Ergebnisses 2014
(entsprechend Anlage 17 zur VwV Gliederung und Gruppierung):

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Soll - Einnahmen	265.885.039,72	20.850.361,48	286.735.401,20
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	4.848.600,00	4.848.600,00
3. <i>Zwischensumme</i>	<i>265.885.039,72</i>	<i>25.698.961,48</i>	<i>291.584.001,20</i>
4. abz. Haushaltseinnahmereste Vorjahr	0,00	1.566.000,00	1.566.000,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	265.885.039,72	24.132.961,48	290.018.001,20
6. Soll - Ausgaben	265.877.850,27	21.430.233,48	287.308.083,75
7. Neue Haushaltsausgabereste	581.500,00	14.367.500,00	14.949.000,00
8. <i>Zwischensumme</i>	<i>266.459.350,27</i>	<i>35.797.733,48</i>	<i>302.257.083,75</i>
9. abz. Haushaltsausgabereste Vorjahr	574.310,55	11.664.772,00	12.239.082,55
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	265.885.039,72	24.132.961,48	290.018.001,20
11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt	16.293.628,38
abzüglich der ordentlichen Tilgungsleistungen im VMH	4.718.152,07
ergibt eine Nettoinvestitionsrate (freie Spitze) von	11.575.476,31

Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt zum 01.01.2014	25.112.358,25
Die Zuführung zur allgemeinen Rücklage beträgt	2.457.499,73
Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2014	27.569.857,98
Die Mindestrücklage beträgt	4.967.547,76

Schuldenstand zum 01.01.2014	36.255.665,83
Tilgung 2014	- 4.718.152,07
Schuldenstand zum 31.12.2014	31.537.513,76

Insgesamt schließt der Haushalt 2014 mit einer Verbesserung gegenüber dem Plan in Höhe von 8.257.499,73 Euro ab.

Diesen Verbesserungen liegen unter anderem folgende wesentlichen Planabweichungen zu Grunde:

Schlüsselzuweisungen	+ 1.356.880
Grunderwerbsteuer	+ 2.325.524
Erstattung Bund/Land für Sozialbereich	+ 3.155.303
Sonstige Leistungen/Rückzahlungen im Sozialbereich	+ 1.017.460
Zuweisung Land für Schulen	+ 522.976
Gebühren, Bußgelder Verkehrs- und Schifffahrtsamt	+ 571.811
Mehrausgaben bei Transferleistungen im Sozialdezernat	- 1.064.355
Baumaßnahme Landratsamt (Auflösung Haushaltsrest)	+ 1.576.742
Baumaßnahmen Abfallwirtschaft (Auflösung Haushaltsrest)	+ 1.487.992

3. Finanzielle Auswirkungen

Keine

4. Beschlussvorschlag:

1. Die Jahresrechnung 2014 des Bodenseekreises wird mit einer Verbesserung gegenüber dem Plan von 8.257.499,73 Euro festgestellt. Die unter Nr. 2 der Sitzungsvorlage dargestellte Zusammenstellung des Ergebnisses 2014, entsprechend Anlage 17 zur VwV Gliederung und Gruppierung, ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Der Überschuss in Höhe von 2.457.499,73 Euro wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.
3. Den im Rechenschaftsbericht aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.
4. Die im Rechenschaftsbericht beigefügten Schlussabrechnungen der Baumaßnahmen 2014 werden anerkannt.
5. Der Kreistag nimmt den Schlussbericht des Kommunal- und Prüfungsamtes zur Kenntnis.
6. Der tatsächliche durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz 2014 wird mit 5,22% festgestellt.
7. Zur Verzinsung des Bodenseefonds wird der tatsächliche Zins des Bodenseefonds von 2,06% herangezogen.
8. Der durchschnittliche Eigenkapitalzins 2014 wird mit 0,45% festgestellt. Der Kreistag beschließt diesen als Grundlage zur Verzinsung der Nachsorgerücklagen.
9. Der kalkulatorische Zins wird für 2014 mit 2,84% festgestellt.